

# TOPSPIN

das belmer tischtennismagazin



## Landesmeister

Senioren verteidigen Titel in Belm

### Abstieg ?

4. Mannschaft kann noch hoffen

AUSGABE  
Mai 1999  
Heft Nr. 8

### Spielerporträt

Wilhelm Brüggemann



**SB-STATION**

**Ludwig Poerschke**

**KFZ-Meister**

- Motorprüfdienst
- Karosseriereparatur
- TÜV-Abnahme Mittwoch und Freitag
- Abgasuntersuchung für Benzin- und Dieselfahrzeuge bis 7,5 t

Bremer Str. 100

49191 Belm

Telefon (0 54 06) 53 00

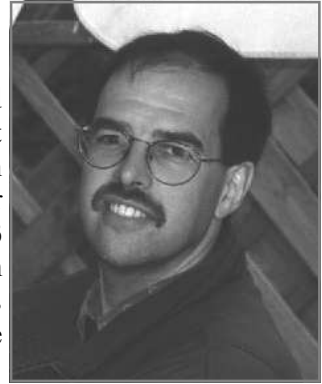
Telefax (0 54 06) 88 00 04

***Unsere Umwelt sagt danke***

---

## Liebe Freunde der SVC TT-Abteilung,

die Saison 98/99 nähert sich dem Ende, und nach drei wirklich erfolgreichen Jahren mit Meisterschaften und Aufstiegen in Serie können wir dieses Mal keinen einzigen Staffelsieger melden. Aber die Vorgabe für dieses Jahr hieß für die Mehrzahl der Mannschaften, den Abstieg zu verhindern. Dieses Ziel haben, bis auf wahrscheinlich eine Mannschaft, alle erreicht.



So war es wieder einmal unsere Seniorenmannschaft, die mit dem Gewinn der Landesmannschaftsmeisterschaft in eigener Halle für das Highlight der Saison 98/99 gesorgt hat. Bei diesem Team sind der Trainingsfleiß und der sportliche Ehrgeiz besonders hervorzuheben. Hier können sich unsere jüngeren Spieler(innen) ein gutes Beispiel daran nehmen, wenn er/sie im Tischtennis noch weiter vorankommen will; denn hier trifft das gute, alte deutsche Sprichwort zu: „Ohne Fleiß keinen Preis!“

Uns bereitet aber besonders im Nachwuchsbereich das spielerische Leistungspotential große Sorgen, denn in den letzten Jahren sind hier gute Plazierungen auf Turnieren, Meisterschaften und Ranglisten die Ausnahme. Um in diesem Bereich schnelle Abhilfe zu schaffen, müssen wir auf der Abteilungsversammlung am 28.5.99 effektivere Trainingsmaßnahmen beschließen und anschließend auch versuchen, diese umzusetzen. Dabei sind besonders die Kinder auf eure Unterstützung angewiesen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei unseren Sponsoren, Mannschaftsführern, Spielern und Betreuern für ihr Engagement und ihren Einsatz in der abgelaufenen Saison 1998/99 und hoffe auf noch mehr Unterstützung für die kommende Spielzeit. Bis dahin wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Urlaub, damit wir Anfang September mit frischen Kräften in die neue Punktspielserie starten können.

*W. K. K. K.*

**1. Herrenmannschaft**

Auf eine durchaus erfolgreiche Saison 98/99 kann die 1. Mannschaft zurückblicken.

Hatten wir uns vor Beginn der Serie auf einen harten Abstiegskampf gefasst gemacht, zeigte sich spätestens nach der Hinrunde, dass die Landesliga aus einer 3-Klassengesellschaft bestehen würde.

Zur ersten Klasse zählten neben dem klar dominierenden SV Petersdorf die Mannschaften von TuS Sande und SW Oldenburg I, die später auch die Plätze 1 - 3 unter sich ausmachten.

Ein dicht gedrängtes Mittelfeld bildete die zweite Klasse, bestehend aus den Mannschaften Oldenburg II, Belm-Powe, Borssum II, Quakenbrück, TTC Delmenhorst und Burg Gretesch, von denen jede fast jede schlagen konnte.

Allein die Mannschaft vom Delmenhorster TB fiel leistungsmäßig erheblich ab, stand von Beginn an auf verlorenem Posten und mußte sich letztlich als einziger Absteiger aus der Landesliga verabschieden. Mit dem unerwarteten 5. Tabellenplatz können wir sehr zufrieden sein, auch wenn zwischenzeitlich ein 4. Tabellenrang greifbar nahe war. Ein besonderes Highlight war für uns der 9 : 6 Erfolg in der Hinrunde gegen Oldenburg I,

Landesliga				
1.	SV Petersdorf	162	: 35	36 : 0
2.	TuS Sande	150	: 74	29 : 7
3.	SW Oldenburg	138	: 77	28 : 8
4.	SW Oldenburg II	125	: 105	19 : 17
5.	<b>SVC Belm Powe</b>	<b>121</b>	<b>: 120</b>	<b>17 : 19</b>
6.	SW Borssum II	108	: 121	16 : 20
7.	BV Quakenbrück	91	: 134	13 : 23
8.	TTC Delmenh.	97	: 136	12 : 24
9.	Burg Gretesch	80	: 136	10 : 26
10.	Delmenhorster TB	28	: 162	0 : 36

durch den wir maßgeblichen Anteil daran hatten, dass die "unsympathische Trup-pe" von der Hunte ihre anvisierte Vizemeisterschaft verpaßte. In den einzelnen Paarkreuzen konnten die jeweiligen Spieler mit ihren Ergebnissen zufrieden sein, viel mehr war von der Leistungstärke insgesamt nicht drin. Toll waren wieder unsere Doppel, die allesamt klar positiv gespielt haben und damit zu den stärksten Doppelpaarungen der Klasse zählten.

Die Saison 98/99 ist abgeschlossen, nun gilt es, die neue Saison vorzubereiten. Leider werden wir auf Martin Hill verzichten müssen, der aus beruflichen und privaten Gründen keine Meisterschaftsspiele mehr bestreiten will. Für Martin adäquaten Ersatz zu finden, wird kaum möglich sein. Die Zeit drängt, die neue Saison wird sicherlich sehr schwer, arbeiten wir dran!

Hubert Brake



**49191 Belm • Leconskamp 127**

**Telefon 05406 / 59 90**

*Das gemütliche Schnell-Restaurant  
für die ganze Familie !*

**2. Herrenmannschaft****Meisterschaft ade;****der Druck war zu groß**

Nach der verlustpunktfreien Hinserie lautete die Vorgabe für die Rückserie, die Tabellenführung möglichst lange zu verteidigen. Weil André und Holger zu Beginn der Serie kaum trainieren konnten, war uns von Anfang an klar, dass es kaum machbar war, diese Vorgabe umzusetzen.

So begann die Rückserie Anfang Januar mit einem knappen 9:6 Sieg (nach 6:0 Führung) gegen Engter. Es folgte eine 7-wöchige Spielpause, die uns völlig aus dem Rhythmus brachte. So mussten wir gegen Dodesheide, trotz einer 4:2 Führung, mit 4:9 die 1. Saisonniederlage einstecken. Im nächsten Spiel gegen Holzhausen liefen wir fast bis zum Schluß einem Spielrückstand hinterher, doch am Ende stand dank unseres Abschlußdoppels ein 9:7 Sieg zu Buche. Auch beim OSC sah es anfangs nicht gut für uns aus, aber mit einer tollen Aufholjagd konnten wir nach einem 5:8 wenigstens noch ein 8:8 Unentschieden retten.

Damit war klar, dass, wenn wir noch aus eigener Kraft Meister werden wollten, wir uns keinen weiteren Punktverlust erlauben durften. Nach dem 9:4 Sieg beim Tabellenletzten TV Jahn folgte

1. Bezirksklasse				
1.	Spvg. G.-Hasbergen	142	: 51	30 : 2
2.	<b>SVC Belm Powe II</b>	<b>129</b>	<b>: 88</b>	<b>26 : 6</b>
3.	TSV Wallenhorst	128	: 89	23 : 9
4.	BSV Holzhausen	120	: 100	17 : 15
5.	SSC Dodesheide II	98	: 107	16 : 16
6.	TSV Riemsloh	102	: 115	14 : 18
7.	Osnabrücker SC	92	: 128	10 : 22
8.	TuS Engter	88	: 132	6 : 26
9.	TV Jahn Osnabrück	52	: 141	2 : 30

erst wieder eine 3-wöchige Spielpause, bevor wir beim TSV Riemsloh anzutreten hatten. In der sehr beengten Halle sollte uns ein heisser Tanz bevorstehen. Trotz ständiger Führung, zum Schluss sogar 8:5, konnten wir das Spiel nicht nach Hause schaukeln und mussten uns schließlich mit einem 8:8 zufrieden geben. Dabei wurden in 3 Spielen insgesamt 6 Matchbälle nicht verwandelt. Damit war die Meisterschaft zu Gunsten der Spvg. Gaste Hasbergen entschieden, und die Luft für das eigentlich gedachte Endspiel am folgenden Tag gegen Hasbergen war heraus.

Die Folge war eine klare 1:9 Niederlage und wir mussten die Überlegenheit der Hasbergener in der Rückserie neidlos anerkennen. Mit dem 9:4 Sieg gegen den Tabellendritten TSV Wallenhorst haben wir noch einen versöhnlichen Saisonabschluß geschafft und uns die Chance offen gehalten als bester Vizemeister der 1. Bezirksklasse doch noch in die Bezirksliga aufzusteigen, falls wir es überhaupt möchten

### 3. Herrenmannschaft

#### Abstieg vermieden, und sonst ?

Wurden wir in der Hinserie vielleicht noch von einigen Mannschaften unterschätzt, so war dies in der Rückserie mit Sicherheit nicht der Fall. Alle unmittelbaren Konkurrenten (OSC, Venne, Quakenbrück ) spielten nicht nur mit der kompletten ersten Sechs, einige verstärkten sich auch noch und dies meist im oberen Paarkreuz.

In unserer Mannschaft war es teilweise aus gesundheitlichen Gründen genau anders herum. Die Grippewelle schlug gnadenlos zu, und es kam wie es kommen musste. Beim Spiel gegen Gretesch, das wir auch mit kompletter Besetzung verloren hätten, mussten zwei!! Spieler aus der 4. Mannschaft Ersatz spielen. Dass diese beiden Spieler dann auch noch für den einzigen erspielten Punkt in der Partie (2:9) sorgten, war bei diesem Kuriosum fast selbstverständlich.

Auf jeden Fall geriet der nach der Hinrunde sicher geglaubte Mittelfeldplatz noch einmal in Gefahr.

Dies lag im wesentlichen daran, dass **alle Spieler** der 3. Mannschaft ( mit Ausnahme von André Tost ) nicht so erfolgreich

2. Bezirksklasse Nord				
1.	Burg Gretesch III	159	: 67	33 : 3
2.	SV Quitt Ankum	151	: 96	28 : 8
3.	TSV Venne I	131	: 104	22 : 14
4.	Post SV Osnabr. II	129	: 125	20 : 16
5.	SSC Dodesheide III	129	: 122	19 : 17
6.	TuS Nahne	129	: 135	16 : 20
7.	BV Quakenbrück II	115	: 131	14 : 22
8.	<b>SVC Belm Powe III</b>	<b>112</b>	<b>: 139</b>	<b>14 : 22</b>
9.	OSC Osnabrück II	99	: 134	12 : 24
10.	TuS Engter II	68	: 160	2 : 34

gespielt haben wie in der Hinserie. Die Gründe hierfür liegen zum einen in den oben erwähnten gesundheitlichen Problemen einiger Spieler. Des weiteren war aber auch eine Art von Gleichgültigkeit zu spüren, mit der einige wichtige Spiele und damit Siege „ver-schenkt“ worden sind.

Mit nur einem Sieg (9:5 gegen Engter) und vier!! Unentschieden aus neun Begegnungen konnten wir die nötigen Punkte für den drittletzten (8.) Platz einfahren und spielen auch in der nächsten Saison in der 2. Bezirksklasse.

Mit welcher Mannschaft? Das wird sich erst am 28.05.99 bei der **a l l j ä h r l i c h e n** **A b t e i l u n g s v e r s a m m l u n g** herausstellen.

Sicher ist jedoch, dass Stefan Siefker, nach 7 Jahren in Belm, aus privaten Gründen nicht mehr Tischtennis spielen wird !

**4. Herrenmannschaft****Es hat nicht gereicht!**

Die „4.“ konnte zwar den 10. und damit letzten Tabellenplatz nach der Hinrunde in der Kreisliga Süd verlassen und abschließend den 9. Tabellenplatz belegen, indes war der Abstand zum rettenden 8. Platz mit acht Punkten mehr als deutlich.

Fehlten nach der Hinrunde lediglich zwei Punkte zum rettenden Platz, so erklärt sich die Differenz nunmehr im wesentlichen daraus, dass die Mitkonkurrenten Spvg. Gaste-Hasbergen III (Rückrunde 12 : 6 Punkte!) und VfL Kloster Oesede III (Rückrunde 9 : 9 Punkte) eine ausgezeichnete Bilanz vorlegten, die zum Teil auf Neuverpflichtungen zur Rückrunde zurückzuführen waren.

So konnte schließlich nur der SV Bad Laer II (einziger Sieg mit 9 : 6) in Schach gehalten werden.

Nach dem hoffnungsvollen Rückrudenauftritt mit dem Sieg gegen Bad Laer und einer einkalkulierten 3 : 9 Niederlage gegen den Vizemeister VfL Bad Iburg standen dann im Februar die entscheidenden Spiele gegen die Mitkonkurrenten an. Gegen den VfL Kloster Oesede III mußten wir uns schließlich nach großem Kampf mit 6 : 9 geschlagen geben.

In den folgenden Spielen gegen TSG Dissen II (6 : 9) und TuS Hilter (3 : 9) beklagte die Mannschaft jeweils den grippebedingten Ausfall von zwei Spielern, so dass in diesen Spielen nicht mehr erreicht werden konnte. Mit kompletter Besetzung wäre zumindest das Spiel in Dissen nicht verloren gegangen.

Es spricht für die Mannschaft, wenn

Kreisliga Süd				
1.	VfL Kloster Oesede II	162	: 31	36 : 0
2.	VfL Bad Iburg	139	: 84	27 : 9
3.	TV Wellingholzhausen	144	: 90	27 : 9
4.	TSG Dissen II	127	: 115	22 : 14
5.	Spvg. Gaste Hasberg. III	108	: 134	17 : 19
6.	TuS Borgloh	122	: 121	15 : 21
7.	TuS Hilter	100	: 128	13 : 23
8.	VfL Kloster Oesede III	101	: 130	13 : 23
9.	<b>SVC IV</b>	<b>71</b>	<b>: 155</b>	<b>5 : 31</b>
10.	SV Bad Laer II	71	: 157	5 : 31

nach einer Saison mit fast ausschließlichen „Rutschen“ und 5 : 31 Punkten festgestellt werden kann, dass jedem die Saison viel Spaß gemacht hat, keiner auch nur ans Aufhören denkt und die Truppe gewillt ist, im nächsten Jahr in der 1. Kreisklasse einen neuen Anlauf in Richtung Kreisliga zu unternehmen.

Auch in der Rückrunde bestätigte sich bei den Einzelergebnissen, daß wir im oberen Paarkreuz überfordert waren, in der „Mitte“ sowie „Unten“ durchaus mitspielen konnten, was indes zusammen mit einer nicht gerade berauschenden Doppelbilanz nicht ausreichen konnte.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mannschaftskameraden, die es mir durch ihr Engagement und ihr Auftreten einfach machten, das Amt des Mannschaftsführers auszuüben.

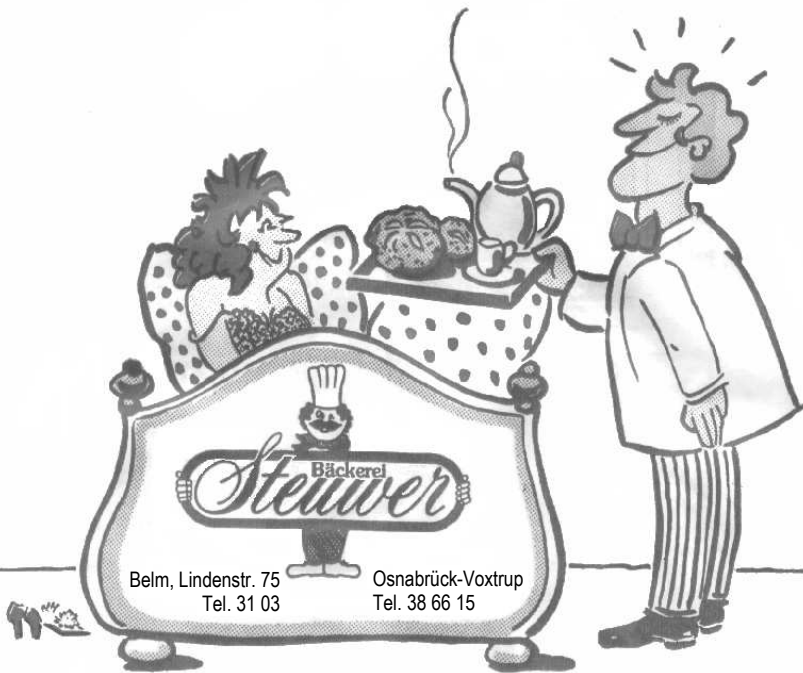
Ein bißchen stolz dürfen wir alle darauf sein, dass wir von mehreren Mannschaften aus der Klasse angesprochen wurden, doch zukünftig Freundschaftsspiele auszutragen, wenn wir uns infolge des Abstiegs nicht mehr begegnen.

Ich denke, dass wir zunächst versuchen werden, dieses mit den Sportkameraden vom TuS Borgloh für die neue Saison anzupeilen.

Christian Gartmann



Hier:  
**Sonntags**  
frische  
**Brötchen**



Raus aus den Federn - hin zum Bäcker!

**5. Herrenmannschaft**

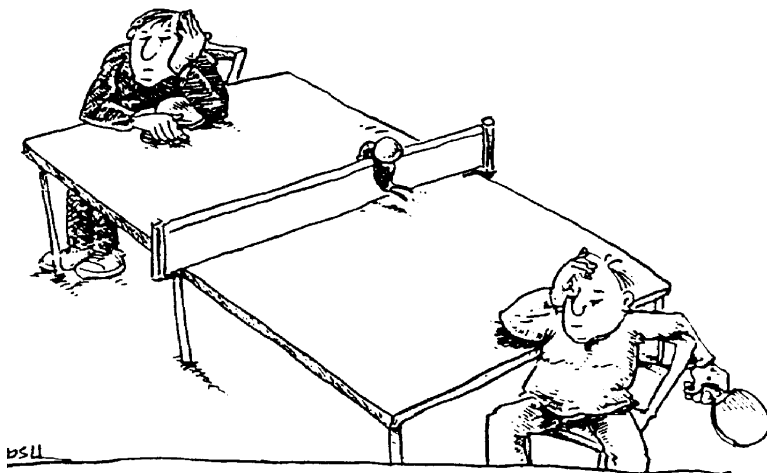
Der in dieser Saison erreichte Mittelfeldplatz bringt uns zunächst einmal die Erkenntnis, dass es noch 5 Mannschaften gibt, die schlechter waren als wir. Das in unserem (hochmotivierten) Team durchaus mehr als Mittelklasseleistungen stecken, belegen u.a. folgende beachtliche Ergebnisse: zweimal 7:9 gegen Meister TTC Hitzhausen II und ein Unentschieden gegen Vizemeister TSV Venne III.

Und dann war da noch jenes denkwürdige Hinrundenspiel gegen den 3. der Abschlusstabelle (SuS Buer III)... Hier wurde in fremder Halle, in Unterzahl und ohne unsere Nr. 1 ein sensationelles 8:8 erreicht!!!

2. Kreisklasse Ost				
1.	TTC Hitzhausen II	176	: 70	36 : 4
2.	TSV Venne III	166	: 82	34 : 6
3.	SuS Buer III	165	: 76	33 : 7
4.	SV Wimmer II	151	: 100	26 : 14
5.	TTV Stirpe-Oelingen III	149	: 99	26 : 24
6.	<b>SVC Belm Powe V</b>	<b>133</b>	<b>: 116</b>	<b>19 : 21</b>
7.	TV 01 Bohmte IV	121	: 124	19 : 21
8.	OfV Ostercappeln	88	: 137	12 : 28
9.	SV Wimmer III	86	: 152	10 : 30
10.	SV Schwagstorf	46	: 162	4 : 36
11.	Hunteburger SV II	16	: 179	1 : 39

Bleibt noch ein kurzer Ausblick auf die kommende Saison. Wieder einmal müssen personelle Umstellungen verkraftet werden – was sich ja bekanntlich nicht nur in den Einzeln, sondern auch in den Doppeln auswirkt. Christoph Bock und Andreas Witte werden die Mannschaft verlassen, dafür wird voraussichtlich Ralf Niehenke reaktiviert.

Martin Schmidt



**Damen**

Die Rückserie in der Bezirksliga können wir wohl nur unter dem Motto: "Abhaken" verbuchen. In den ersten 3 Spielen gab es 3 Niederlagen, und die Stimmung war recht geknickt, denn wir hatten ja seit über einem Jahr kein Spiel mehr verloren. Danach gelangen uns gegen Börger und Hoykenkamp die einzigen Siege der Rückrunde. Im Spiel gegen Hoykenkamp trat nach siebenjähriger Punktspielpause Marianne Brake erfolgreich an den Tisch zurück, und wir hoffen auf weitere Einsätze in der nächsten Saison.

Mit 3 weiteren Niederlagen und 1 Unentschieden konnten wir unseren sensationellen 2. Platz der Hinrunde natürlich nicht verteidigen, aber ein 5. Platz insgesamt ist doch eine recht ordentliche Leistung.

Schließlich mußten wir in der Rückrunde wegen Krankheit und Verletzung 3x zu dritt spielen und zudem auch noch auf Anne verzichten. Sie hat mit ihrer Tochter Julia für weiteren Nachwuchs für die Tischtennisdamen gesorgt. Von dieser Stelle gratulieren wir nochmals recht herzlich und hoffen auf ihre baldige Rückkehr zum Damenteam.

Bezirksliga				
1. Wardenburger TV I	124	: 41	34	: 2
2. Jahn Delmenhorst II	109	: 72	27	: 9
3. GW Mühlen	109	: 80	25	: 11
4. VfL Wildeshausen	106	: 91	23	: 13
5. <b>SVC Belm Powe</b>	<b>99</b>	<b>: 88</b>	<b>20</b>	<b>: 16</b>
6. SV Molbergen	81	: 98	13	: 23
7. Eintracht Börger	77	: 103	13	: 23
8. SV Hoogstede	75	: 104	10	: 26
9. Wardenburger TV II	65	: 113	8	: 28
10. TS Hoykenkamp	58	: 113	7	: 29



Fehlte ihrer Mannschaft in der Rückrunde sehr: Anne Meyer zu Himmern wurde am 22. März Mutter von einer gesunden Julia.

## Spielerporträt

## Wilhelm Brüggemann



Wilhelm, Jahrgang 1954, begann mit 14 Jahren Ende der 60er Jahre mit dem Tischtennis im SVC. Er ist damit - hinter Theo Meyer - der „dienstälteste“ aktive Spieler.

Schon zu Jugendzeiten war die „Linkspfote“ auf Kreisebene gefürchtet. Wilhelm ging dann 1972 in die damals in der Kreisliga spielende 1. Herren-mannschaft, wo er u. a. mit Theo Stahmeyer, Theo Meyer und Günter Gerding die Meisterschaft und den Aufstieg in die 2. Bezirksliga erringen konnte. Wilhelm gehörte auch in den folgenden Jahren zu den Stützen der 1. Herren und schaffte 1976 bei den Aufstiegsspielen in Glane zusammen mit Helmut Meyer, Theo Stahmeyer, Wilfried Wächter, Günter Gerding und Klaus Piepmeyer den Sprung in die 1. Bezirksliga. Hier

spielte Wilhelm noch zwei Jahre bis 1978, ehe er in die 2. Herren zurückging. Seit dieser Zeit (mit einer Unterbrechung von 1980 bis 1984, als Wilhelm die Uni-Stadt Göttingen unsicher machte) ist er in diversen Mannschaften auf Kreisebene aktiv, in den beiden letzten Jahren in der 4. Mannschaft.

Hier spielt Wilhelm noch immer Tischtennis alter Schule mit Schnitt, Block und ein bißchen Top-Spin-Spiel. Sofern Gegner mit „Belägen“ nahen, muß der Mannschaftsführer versuchen, diese Information von Wilhelm fernzuhalten.

Eine besondere Vorliebe hat Wilhelm zum Doppelspiel entwickelt. Hier gab es bereits in den 70er Jahren (Kreismeister 1975 in der Herren-C-Klasse mit Günter Gerding) gute Erfolge, die bis in die 90er Jahre mit dem Doppelpartner Thomas Schmitz noch andauern.

Abseits des grünen Tisches ist Wilhelm mit Leib und Seele Pauker, nämlich Oberstudienrat an den Berufsbildenden Schulen Bersenbrück. Der Alltag zuhause mit den Kindern Moritz (8 Jahre), Mareike (4 Jahre) und Merle (2 Jahre) wird gemanaged von Wilhelms besserer Hälfte Biggi. Ohne Biggi hätte Wilhelm in den vergangenen 15 Jahren sicherlich mindestens die Hälfte der tatsächlich von ihm bestritten Punktspiele nicht mitgemacht, da er entweder im Urlaub gewesen wäre, zu Feiern, Besuchen etc. unterwegs gewesen wäre oder schlichtweg die Spiele vergessen hätte.

Vielen Dank Biggi!

Was fällt mir sonst noch zu Wilhelm ein? Western-Liebhaber, Doppelkopf-Spieler, bekennender VfL-Fan und professioneller Fußball-Tipper (bei in- und ausländischen Wettbüros gefürchtet und teilweise gesperrt). Was mich, Wilhelm, persönlich interessieren würde, ist die Erklärung Deines schon legendären Satzes, wenn es um das Thema Trainingsbeteiligung geht:

*„Eigentlich war ich freitags doch immer da!“*

Ist damit zunächst einmal gemeint, dass die Wochen von April bis September eines Jahres keine Freitage haben?

Ist damit gemeint, dass Freitage, an denen Du zufällig oder programmgemäß nicht kannst, ebenfalls abzuziehen sind?

Wie ist die in der letzten Saison erstmalig von Dir gezeigte Variante, nach dem Einspielen und einem halben Trainingsspiel nach Hause zu fahren, demnächst öfter zu bestaunen?

Nichts für ungut, Wilhelm, ich bin sicher, daß wir auch zukünftig viel Spaß am Tisch und außerhalb zusammen haben werden.

Christian Gartmann



Männliche Jugend

Die Saison ist beendet. Das erzielte Ergebnis ist nach den anfänglichen Schwierigkeiten in der Mannschaft akzeptabel auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass 2 jüngere Spieler erstmalig in der Jugend spielen mußten.



Ein sicherer Punktgarant der Jugendmannschaft: Andreas Schütz.

Kreisliga Nord männl. Jugend			
1.	TTC Hitzhausen	97 : 32	27 : 1
2.	Stirpe-Oelingen II	83 : 57	20 : 8
3.	BWHollage	77 : 52	19 : 9
4.	<b>SVC Belm Powe</b>	<b>70 : 66</b>	<b>14 : 14</b>
5.	TSV Wallenhorst	76 : 73	12 : 16
6.	TV 01 Bohmte	62 : 74	11 : 17
7.	Eintr. Neuenkirchen	44 : 87	7 : 21
8.	TuS Bad Essen	27 : 95	2 : 26

Wahrscheinlich wäre mehr möglich gewesen, wenn bei allen Akteuren die Trainingsbeteiligung gut gewesen wäre. Aber leider konnten aus vielerlei Gründen nicht alle eingesetzten Spieler die Zeit für intensives Training vorhalten. **Schade.**

So wurde der 4. Platz erreicht. Unter den oben genannten Bedingungen ein an sich gutes Ergebnis. Herausheben aus der Mannschaft mit Andreas Schütz, Erik Wunder, Mathias Schütz, Daniel Feldhaus, Stefan Schevemann, Stefan Litke und David Ziegenhagen ist vor allem Andreas Schütz, der nur 5 Spiele verloren hat. Leider muß er in der nächsten Saison im Herrenbereich antreten. Viel Glück.

Für Stefan Litke und David Ziegenhagen war der Neubeginn in der Jugend erwartungsgemäß sehr schwer. Sie mußten bei

---



---

**JUGEND**

NEWS

**JUGEND**

NEWS

**JUGEND**

ihren Einsätzen noch ein wenig Lehrgeld zahlen. Die Luft in der Jugend ist doch wohl dünner als im Schülerbereich. Aber die beiden können mit ihrer Leistung durchaus zufrieden sein.

Insgesamt muß ich sagen, trotz aller Schwierigkeiten, hat es wieder Spaß gemacht mit diesen Jungen zusammenzuarbeiten, denn die Stimmung war in der Regel gut, auch wenn es Niederlagen gab.

Für die neue Saison wird sich das Gesicht der Mannschaft verändern. Wie gesagt, wird ein Spieler in die Herrenklasse aufrücken, bei 3 weiteren Spielern steht noch nicht fest, ob sie weiterspielen. Warten wir es ab.

Vielen Dank sage ich nochmals allen Spielern für diese Spielzeit.

### Schülerinnen

Mit 24:12 Punkten beendeten die Schülerinnen in der Kreisliga die Saison 1998/99 und erreichten damit einen sicheren 4. Tabellenplatz. In der abgelaufenen Saison konnten 12 Siege erzielt werden, wobei gleichzeitig jedoch auch 6 Spiele abgegeben wurden. Meister wurde unangefochten die Mannschaft von SV Neuenkirchen mit 36:0 Punkten,

Kreisliga Schülerinnen					
1.	Eintr. Neuenkirchen I	126	: 19	36	: 0
2.	Spvg. Oldendorf	119	: 27	31	: 5
3.	Post-SV Osnabrück	106	: 42	29	: 7
4.	<b>SVC Belm Powe</b>	<b>91</b>	: <b>67</b>	<b>24</b>	: <b>12</b>
5.	BW Schwege	88	: 82	19	: 17
6.	SF Schleddehausen I	79	: 79	17	: 19
7.	Eintr. Neuenkirchen II	67	: 93	12	: 24
8.	SV Wisingen I	44	: 101	8	: 28
9.	SV Wisingen II	16	: 119	2	: 34
10.	SF Schleddehausen II	15	: 122	2	: 34

gefolgt von der Spvg. Oldendorf I mit 31:5 und dem Post SV Osnabrück (außer Konkurrenz startend), die 29:7 Punkte erreichten.

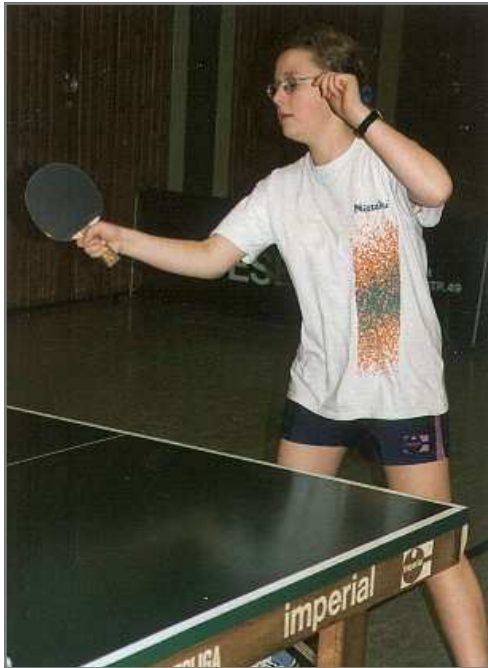
Larissa Tepe erreichte an Position 1 mit 24:12 Punkten ein sehr gutes Ergebnis und belegte damit in der Spieler-Rangliste im oberen Paarkreuz den 6. Platz. Damit verbunden war eine Einladung zur diesjährigen Kreisrangliste, an der sie aus gesundheitlichen Gründen leider nicht teilnehmen konnte.

Erfreulich ist auch das Abschneiden von Hilke Wunder, die, erstmals im oberen Paarkreuz an Position 2 spielend, die Saison mit einer positiven Bilanz (18:12 Punkten) beendete.

Im unteren Paarkreuz erreichte Miriam Jenß mit 13:9 Punkten ebenfalls ein positives Spielverhältnis und belegt damit in der Spieler-Rangliste im unteren Paarkreuz den 9. Platz. Aber auch

Leah Köppe und Jessika Wichmann, an Position 4 und 5 spielend, konnten die Mannschaft im Einzel durch den ein oder anderen Einzelsieg unterstützen. Insbesondere im Doppel haben sich in der abgelaufenen Saison einige gute Paarungen gefunden, was sich in der guten Doppelbilanz von 27:12 Punkten widerspiegelt.

Ob in der kommenden Saison weiter in der Schülerinnen-Klasse oder in der weiblichen Jugend gespielt wird (Hilke Wunder kann nicht mehr Schülerinnen spielen), ist bislang noch offen. Es wäre sicherlich sehr schade, wenn die Mannschaft in der nächsten Saison nicht mehr in der gleichen Formation an die Tische gehen könnte.



Das obere Paarkreuz bereitete keine Schrecken: Hilke Wunder mit einer Bilanz von 18:12 Siegen.

## Schüler

### Erfolgreiche Rückrunde

Mit 21:11 Punkten beendete die Schüler-Kreisklassen-Mannschaft des SVC Belm-Powe die Saison 1998/1999. Damit konnte hinter der verlustpunktfreien Mannschaft SF Schleddehausen I und dem SC Achmer (22:10) der dritte Platz erreicht werden.

Kreisklasse	Mitte	Schüler			
1.	SF Schleddehausen I	112	: 22	32	: 0
2.	SC Achmer	93	: 60	22	: 10
3.	<b>SVC Belm Powe</b>	<b>85</b>	<b>: 64</b>	<b>21</b>	<b>: 11</b>
4.	SF Schleddehausen II	90	: 65	20	: 12
5.	TTV Stirpe-Oelingen	81	: 68	18	: 14
6.	SV Quitt Ankum II	70	: 84	13	: 19
7.	TV Bohmte II	61	: 93	10	: 22
8.	TSV Venne	49	: 103	5	: 27
9.	SV Hesepe Sögel	25	: 107	3	: 29



**JUGEND**

NEWS

**JUGEND**

NEWS

**JUGEND**

Nach 7:9 Punkten in der Hinserie wurde somit die Rückserie mit 14:2 Punkten erfolgreich beendet. Nur gegen die unbesiegten SF Schleddehausen I mußten wir uns in der Rückserie geschlagen geben. Alle anderen, in der Hinserie vor uns platzierten Mannschaften wurden von uns in der Rückrunde besiegt und das teilweise mit klaren Ergebnissen: So gewannen wir gegen den vor uns platzierten SC Achmer mit 7:1! Da uns in der Hinrunde am „Grünen Tisch“ zwei Punkte aberkannt wurden, kann man sagen: Wir waren die Zweitbesten!

Der Erfolg der Rückrunde ist mit der Aufstellung der Mannschaft zu begründen: Kannten wir die Gegner in der Hinserie noch nicht, so wurden in der Rückrunde gegen vermeintlich starke

Mannschaften die besten Spieler aufgestellt. Unsere „zweite Garnitur“ spielte dann gegen schwächere Gegner.

Alle Spieler haben somit am Erfolg der Mannschaft teilgehabt. Es wurde auch beim Training ordentlich mitgemacht und man merkte allen Spielern an, mit welchem Ehrgeiz sie bei der Sache waren. Zu den sieben Spielern der Hinrunde kam in der Rückserie noch mit Michael Drews ein weiterer hinzu, so dass wir die Rückserie mit insgesamt acht Kids bestritten.

Allen Kindern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen. Alle waren immer pünktlich zur Stelle; meistens waren auch beim Training alle da; Probleme gab es nur vereinzelt mit vergessenen Trikots!

Viel Spaß in der kommenden

### **Achtung! Annahmeschluss für Topspin Nr. 9**

Topspin Nr. 9 soll Ende September '99 erscheinen. Dazu benötigen wir eure Beiträge rechtzeitig bis Anfang September.

### **Annahmeschluss ist der 05. September 1999**

Die meisten Staffeltage im Erwachsenenbereich finden noch vor den Sommerferien statt. Bitte umgehend alle Spielpläne an die Redaktion weiterleiten.

## **Schäffold/Schlüter scheitern erst im Endspiel der Landesmeisterschaften der Senioren in Delmenhorst.**

Bei den diesjährigen TT-Landes-einzelmeisterschaften der Senioren am 30./31. Januar stellten die Teilnehmer des SVC Belm-Powe wiederum ihre Leistungsstärke unter Beweis. Das komplette Team des **N i e d e r s ä c h s i s c h e n** Mannschaftsmeisters 1998 war angetreten, die guten Resultate von vor zwei Jahren zu bestätigen. Im Mittelpunkt standen diesmal allerdings zwei Akteure, mit denen selbst in Insiderkreisen niemand gerechnet hatte. Udo Schäffold und Berthold Schlüter spielten sich am zweiten Tag der Veranstaltung immer mehr in den Mittelpunkt des Geschehens. In der Doppelkonkurrenz der Altersklasse I (AK I, 40- bis 50-jährige) wurden sie nach drei Siegen erst im Finale von den Topgesetzten Sonnenberg/Köneke (Bezirk Braunschweig) mit 2:0 gestoppt. Noch Mitte des ersten Satzes sah alles nach einer weiteren Sensation aus, als die Belmer die Partie beim Stand von 15:10 sicher zu beherrschen schienen und die Favoriten nicht ins Spiel fanden. Vielleicht stoppte die Erkenntnis des möglichen großen Erfolges die

wie entfesselt aufspielenden Concorden, denn der Spielfluss wurde jäh unterbrochen und mit 17:21 und 12:21 mussten sie ihrer ersten Finalteilnahme bei einem großen Wettbewerb Tribut zollen. Doch die Silbermedaille war der verdiente Lohn einer großen Leistung. Pech bei der Auslosung hatten dagegen die Drittplazierten von 1997 Hubert Brake und Hubert Hawighorst, die den späteren Turniersiegern bereits in der zweiten Runde äußerst knapp mit 18:21 im dritten Satz unterlagen.

Im Einzelwettbewerb hatten die Concorden lange Zeit zwei heiße Eisen im Feuer. Den Vogel schoss dabei Udo Schäffold ab. Der Angriffsspieler erreichte nach drei klaren 2:0 Siegen als Gruppenerster das Achtelfinale und konnte sich gegen Runge (LG) mit 2:1 und Schmidt (BS) mit 2:0 bis ins Halbfinale des Turniers vorspielen. Hier traf er auf Dieter Schnoor (LG), einen Abwehrspieler par excellence vom Oberligisten Harsefeld. In einer dramatischen und sicherlich zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählenden Begegnung gewann der Belmer

**SENIORE****SENIORE****SENIORE**

NEWS

NEWS



Siegerehrung im Doppel der AK I:

2. Platz für Udo Schäffold und Berthold Schlüter hinter Sonnenberg/Köneke.

den ersten Satz mit 21:17, verlor den zweiten nach 17:17 mit 18:21 und führte beim Seitenwechsel im dritten Satz noch 10:7 ehe er dem neuen Landesmeister unglücklich mit 19:21 unterlag. Sieger und Besiegter lagen sich anschließend in den Armen und erhielten den donnernden Applaus der sichtlich begeisterten Zuschauer. Die Bronzemedaille dürfte sicherlich zu den Höhepunkten in der langen Karriere von Udo Schäffold zählen.

Der zweite Medaillenkandidat Hubert Brake verpaßte den Sprung auf 's Treppchen nur

knapp. Er gewann ebenfalls sicher seine Gruppenspiele und die folgende Achtelfinalbegegnung gegen Partusch (H) mit 2:0 ehe er gegen den späteren Zweiten - Angerstein (BS) - mit 19:21 im dritten Satz scheiterte.

Berthold Schlüter und Hubert Hawighorst beendeten die Gruppenspiele jeweils als Dritte. Besonderes Pech hatte dabei Hubert Hawighorst, der sich in seiner Gruppe mit den späteren Finalteilnehmern Schnoor und Angerstein schier unüberwindbaren Kontrahenten

## **Leichtes Spiel für SVC Seniorenteam bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften**

Titelverteidiger SV Concordia Belm-Powe gewann bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren in der Altersklasse I im Tischtennis erneut den Meisterpokal.

15 Mannschaften in zwei Altersklassen hatten sich am 14. 02. auf den teilweise weiten Weg in die Jadestadt Wilhelmshaven gemacht. Die leistungsmäßig schwach besetzten Titelkämpfe in der Altersklasse I wurden klar von den Teams aus Belm und Westerstede beherrscht. Die Turnierleitung passte sich diesen Leistungen nahtlos an, indem sie es tatsächlich fertigbrachte, die klassenhöchsten Mannschaften in eine Vorrundengruppe zu lösen.

Nachdem man bereits in der Gruppe gegen den späteren Endspielgegner TSG Westerstede mit 6:1 gewonnen hatte, bezwangen die Belmer Oldies Hubert Brake, Udo Schäffold, Hubert Hawighorst, Berthold Schlüter und Wilhelm Stahmeyer, die Kontrahenten aus dem Oldenburgischen im spannenden Endspiel nochmals mit 6:2. In diesem, einem Endspiel würdigen Spiel musste sich lediglich Hubert Brake den Claßen-Brüdern geschlagen geben. Auf dem Weg ins Finale waren Tura Oldenburg (6:0) und der SV Wissingen (6:0), unter anderem mit dem Ex-VfLer Friedrich Petri, die weiteren Kontrahenten. Udo Schäffold

## **Landestitel erneut nach Belm Belmer Oldies gewinnen erneut die Meisterschale**

Nach über sieben Stunden Spielzeit konnten die Belmer Oldies am 14. März bei den 16. Niedersächsischen Landesmannschaftsmeisterschaften zum zweiten Mal nach 1998 die Meisterschale in Empfang nehmen. Die Zuschauer in der Belmer Sporthalle am Heideweg sahen interessanten Sport und ausgeglichene, hart umkämpfte Spiele. Bei den Herren begannen die SVC-Senioren als Weser-Ems-Vertreter die Veranstaltung mit einem leicht

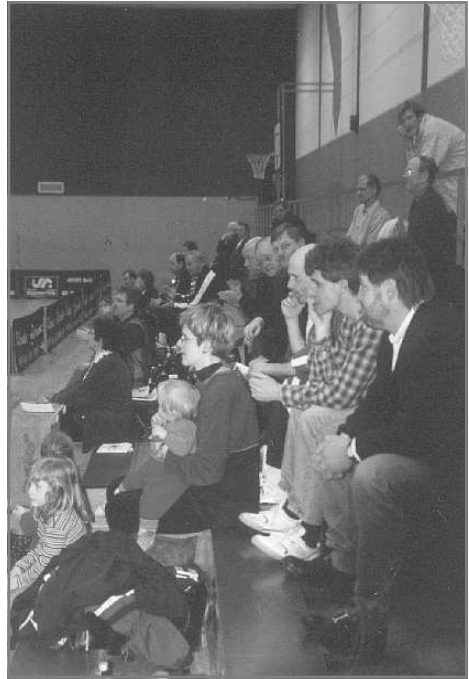
herausgespielten 6:0 gegen MTV Groß Buchholz, der allerdings in der nächsten Runde gegen den mit den Oberligaspielern Puckhaber und Runge angetretenen TSV Lunestedt seine Klasse beim 5:5 unter Beweis stellte. Die Belmer schlugen anschließend den ESV Wolfenbüttel mit 6:2, wobei alleine fünf Spiele erst im dritten Satz entschieden wurden. Die Wolfenbütteler mit den Ex-Oberligaspielern N. u. W. Kraftschik, Bernd Lorenz und

# SENIORE NEWS SENIORS NEWS SENIORS

Kiewning hatten zuvor die Lüneburger Mannschaft mit 6:4 niederhalten können. Unter Mobilisierung der letzten Kräfte schlugen die Concorden in der dritten Begegnung auch die Lunestedter mit 6:3 und wiederholten damit das Ergebnis des Vorjahres. Hubert Brake, Udo Schäffold, Hubert Hawighorst und Berthold Schlüter qualifizierten sich damit für die norddeutschen Meisterschaften am 4./25. April in Röbel in Mecklenburg-Vorpommern.

In der sehr ausgeglichenen Damenkonkurrenz setzte sich die Mannschaft der SG TSC Winsen/Schwinde aus dem Bezirk Lüneburg bei Punktgleichheit aller drei Teams nur aufgrund des besseren Spielverhältnisses durch. Jede Mannschaft gewann und verlor ein Spiel und am Ende entschied ein Einzel schließlich über die Plazierungen von eins bis drei.

Bei der abschließenden Siegerehrung waren die Akteure voll des Lobes für die ausgezeichnete Organisation der Veranstaltung unter Leitung von



Volle Unterstützung für ihr Team:  
Die Fans der SVC-Senioren

Wilhelm Stahmeyer und seinen unermüdlichen Helfern.

Udo Schäffold

## Seniorinnen

Lichtenhagen – Winsen/Schwinde	3:2
Lichtenhagen – Hildesheim	1:3
Winsen/Schwinde – Hildesheim	3:1

## Senioren

Lunestedt - Wolfenbüttel	4:6
Belm-Powe - Groß Buchholz	6:0
Lunestedt - Groß Buchholz	5:5
Belm-Powe - Wolfenbüttel	6:2
Wolfenbüttel - Groß Buchholz	6:1
Belm-Powe - Lunestedt	6:3

1. SG Winsen/Schwinde	2:2 Pkt.	5:4 Spiele
2. PSV GW Hildesheim	2:2 Pkt.	4:4 Spiele
3. TSV Lichtenhagen	2:2 Pkt.	4:5 Spiele

1. SVC Belm-Powe	6:0 Pkt.	18: 5 Spiele
2. ESV Wolfenbüttel	4:2 Pkt.	14:11 Spiele
3. TSV Lunestedt	1:5 Pkt.	2:17 Spiele
4. MTV Groß Buchholz	1:5 Pkt.	6:17 Spiele



Mit dem Bus der Gemeinde Belm zum 5. Platz bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Röbel / Müritz.

### **Röbel / Müritz: Mehr als Platz 5 war nicht drin Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften wie gehabt.**

Außer Spesen nichts gewesen. So oder ähnlich könnte das Fazit der Reise nach Mecklenburg-Vorpommern lauten. Doch ganz stimmt dies ja nun doch nicht.

Zum zweiten Mal vertraten die SVC Senioren die Farben Niedersachsens auf Nordebene und zum zweiten Mal haderten sie mit dem Setzverfahren bei der Gruppeneinteilung. Die dicken Brocken waren bis auf Titelverteidiger Imperial Schleswig alle in ihrer Gruppe

und als am Sonntag die Meisterschaft zu Ende ging, belegten die Gruppeneegner SV Petershagen, Oberalster VfW und TTC Börde Magdeburg die Plätze 1, 2 und 6!!

Nichts desto trotz startete man mit frischem Mut gegen die noch im letzten Jahr als Violetta Berlin angetretenen Ex-DDR-Nationalspieler vom SV Petershagen. Die hatten sich ob ihres letztjährigen dritten Platzes noch mit einem ungarischen

**SENIORE****SENIORE****SENIORE**

NEWS

NEWS

Topspieler verstärkt, der mit kaum sichtbaren Bewegungen und fast ohne Beinarbeit seine Gegner von einem Winkel des doch eigentlich nur 1,52 Meter breiten Tisches zum anderen jagte. 0:6 nach knapp einer Stunde Spielzeit. Abhaken - nächster Gegner Oberalster VfW. Wie im letzten Jahr ein Traumstart. 2:0 nach den Doppeln. Brake/Hawighorst schlugen die Norddeutschen Doppelmeister Pagel/Reh mit 2:0 Sätzen. Anschließend lieferte Berthold Schlüter Nils Reh einen großen Kampf, doch am Endergebnis von 2:6 änderte das nichts.

Gegen TTC Börde Magdeburg feierte Wilhelm Stahmeyer seine Premiere im Einzel anstelle des am Schlagarm verletzten Udo Schäffold. Er steuerte ein Einzel zum 5:5 Unentschieden bei, das Schlüter mit 2, Brake mit 1 und

das Doppel Schäffold/Schlüter mit einem Sieg ermöglichten.

Bei einem ordentlichen Lübzer Bier und einem zünftigen Essen wurde schließlich der fünfte Platz als Ziel für den zweiten Tag ausgegeben.

TTC Greifswald und SG Chemie Wolfen hießen die Kontrahenten, doch relativ schnell war klar, dass sie den Belmern kein Paroli bieten konnten. Jeweils 6:0 wurden die Begegnungen gewonnen und somit der angestrebte und als Minimalziel ausgegebene fünfte Platz erreicht.

Nach 56 Stunden und rund 900 Kilometer erreichten die Cracks schließlich wieder Belmer Boden, müde und ausgelaugt von fünf Punktspielen und mit der Erkenntnis, dass auch mit einer optimalen Auslosung mehr als Platz vier nicht zu erreichen gewesen wäre. Schaun' wir mal,

### **Wichtige Termine**

- **28. 05., 20.00 Uhr** *Abteilungsversammlung bei Zahlten*
- **Freitag, den 09. 07., 18.30 Uhr** *Doppelvereinsmeisterschaften mit Punktvorgabe*
- **16.07. - 18. 07.** *Besuch der Dessauer Herrenmannschaft in Belm*

## damals, vor ..... Jahren

Seit 1946 wird Tischtennis gespielt beim SV Concordia Belm Powe, zunächst beim Belmer SV, der 1949 mit dem SV Powe zum heutigen SV „Concordia“ fusionierte.

Im „**topspin**“ wollen wir in loser Folge versuchen, einige, vielleicht schon in Vergessenheit geratene Anekdoten und Erinnerungen wieder hervorzukramen.

### Folge 7

---

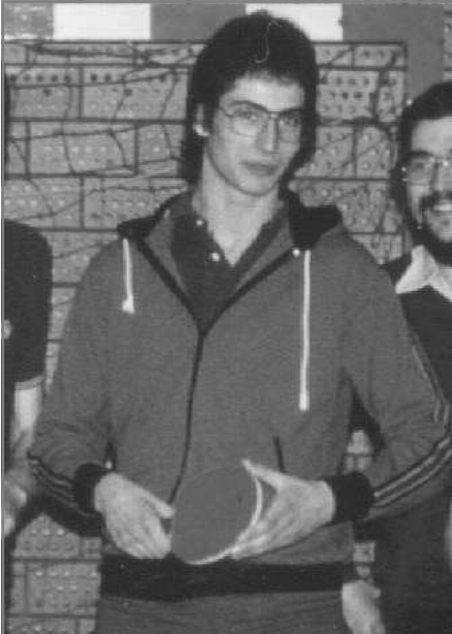
#### Vom Apfel der Erkenntnis

Irgendwann Anfang der 70er Jahre, vermutlich war es die Saison 1972/73, gab es eine Jugendmannschaft des SVC, in der unter anderem ein echter Strahlemann namens Wolf-Peter Grabhöfer spielte. Dieser heißt inzwischen Sollmann, ist als Professor der Medizin in Braunschweig tätig und genießt in Fachkreisen Weltruf (zur Klarstellung: als Neurochirurg, nicht als Tischtennispieler). Allein damit ist schon belegt, dass sein erschreckend hoher Intelligenzquotient über jeden Zweifel erhaben ist. Intelligenz und Gerissenheit sind allerdings häufig zwei Paar Schuh, nicht so beim damals ca. 16-jährigen Sunnyboy Wolf-Peter, wie die folgende Geschichte beweist:

Er hatte mit seiner Mannschaft (weitere Mitglieder waren vermutlich Stefan Winczowski, Joachim Grottel und Wilfried Wächter) in Niedermark anzutreten und dort, das wusste man aus Erfahrung, gab es eigentlich gegen einen Gegner namens Klaus Pigors, jetzt noch in Wallenhorst aktiv, nicht viel zu holen. Wolf-Peter prophezeite seinem Coach Theo Meyer aber ebenso keck wie selbstbewusst: „Heute packe ich ihn!“ Ungläubige Frage des Trainers: „Wie willst du das machen?“ Antwort Wolf-Peter: „Wenn ich den ersten Satz verliere, mache ich ihn nervös.“

Showdown irgendwann am Nachmittag: Die Paarung lautete Pigors gegen Grabhöfer und es kam, wie von Coach Theo Meyer nicht anders erwartet.





Mit Vitaminen den Gegner geschockt:  
Wolf-Peter Grabhöfer

Der erste Satz ging deutlich verloren und Theo war gespannt, was nach dem Seitenwechsel passieren würde.

Doch genau dieser kam zunächst gar nicht zustande. Vielmehr setzte Wolf-Peter sich auf die Bank, griff in seine Sporttasche, holte einen Apfel hervor, den er sich fortan mit Inbrunst gut schmecken ließ.

Das machte wiederum nach kurzer Zeit seinen Gegner unruhig, der auf die Fortsetzung des Matches drängte.

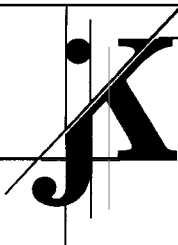
Wolf-Peter, von Haus aus gut erzogen, kam diesem Wunsch umgehend nach. Er begab sich zur Platte, nahm den Schläger in die Rechte, knabberte aber zur Überraschung aller mit der linken Hand seelenruhig weiter, sozusagen vom Apfel der Erkenntnis. Dabei vergaß er selbst seine gute Kinderstube und brabbelte seinem Gegner mit vollem Mund entgegen:

„Fang ruhig schon an, mich stört’s nicht!“

Der Apfel im Allgemeinen gilt zwar gemein hin als paradiesische Frucht, aber unter diesem Apfel im Besonderen litt der Gegner irgendwie Höllenqualen. Im Besitze einer Armbrust hätte er Wolf-Peter die Frucht wahrscheinlich wie weiland Wilhelm Tell vom Kopf bzw. aus der Hand geschossen. In Ermangelung einer solchen fand er aber kein Ventil für seinen Zorn. Kurzum, sein Spiel wurde immer zerfahren. Wolf-Peter gewann daraufhin den zweiten und auch den dritten Satz und verließ als Sieger den Tisch.

Zur Ehrenrettung des Herrn Professors muss aber gesagt werden, dass solcherlei „psychologische Kriegführung“ keineswegs zu seinem Standardrepertoire gehörte, ganz im Gegenteil, er war (und ist) durch und durch fairer Sportsmann und Gentleman.

Lehre: Auch der brillianteste Kopf schützt nicht immer vor spontanen Entscheidungen aus dem Bauch.



**Joachim Kemper**  
*Maler- und Lackierermeister*

*Wir gestalten für Sie individuell  
Innen- und Außenflächen mit umweltfreundlichen Materialien*

Bodenflächen:

- Korkparkett
- Kokosbelag
- Sisalbelag
- Linoleum
- Schurwollteppichboden
- Nachpflege von Holzböden  
(Ölen, Wachsen)

Wandflächen:

- Anstriche mit Silikatfarben
- Putztechniken mit mineralischen Putzen
- Baumwolle- und Zelluloseputze
- Wandgestaltungen mit Naturfarben

Joachim Kemper  
Maler- und Lackierermeister  
Gestaltungstechniker  
Umweltschutzberater i. H.  
Heidkampsweg 2  
49191 Belm  
Tel. 05406/7250  
Fax 05406/7398

**STATISTIK STATISTIK STATISTIK STATISTIK STATISTIK**

1. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Brake	6:12	15:21	
Hill	8: 9	17:15	
Schäffold	7: 7	14:15	0: 2 o.
Hawighorst	3:13	12:17	9: 4 u.
Schlüter	6: 7	14:14	0: 1 m.
Albers	8: 4	10:17	2:13 m.
Wächter	0: 1	0: 1	
Brake/Haw	7: 4	14: 6	
Schäff./Hill	6: 2	12: 5	
Schl./Albers	7: 2	11: 6	

2. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Stanke	8: 8	18:13	
Kuschel	8: 7	18:12	
Wächter	9: 6	22: 7	
Hahn, A.	6: 7	11:15	
Stahmeyer,W.	7: 6	16: 8	
Tepe	3: 9	6:16	
Helmich	0: 1	1: 2	
Kusch/Wächt.	6: 5	14: 6	
Stanke/Tepe	4: 4	11: 5	
Hahn/Stah. W.	5: 2	10: 4	

3. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Helmich	3:11	11:21	
Stahmeyer,A	3:10	11:18	
Schmitz	7: 7	18:12	2: 3 o.
Siefker	5:11	10:22	
Tost	10: 3	13: 6	
König	4: 5	9:13	
Dierks	5: 5	12:10	
Siefker/Tost	5: 3	8: 4	
Helmich/Stah	3: 3	7: 5	
Schmitz/Dirks	2: 4	5: 8	

4. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Steinke	3:11	6:24	
Brüggemann	2:13	7:21	5: 6 o.
Stankowski	6: 9	10:15	1: 4 o.
Gartmann	5: 8	5:24	0:16 o.
Wunder	4: 8	7:14	2: 6 m.
Ali	3: 4	9: 8	0: 2 m.
Hawighorst	4: 3	8: 6	
Brüg/Steinke	4: 3	8: 9	
Gartm/Stank	1: 7	2: 12	
and. Doppel	4: 8	7: 17	

5. Herren

	Rücks.	Ges.	davon
Stanke, N.	6: 9	17:14	
Leimbrink	6: 3	13: 9	
Schmidt	6: 6	14:13	1: 6 o.
Bock	5: 2	11: 3	
Hahn, D.	3: 7	11:11	5: 9 m.
Witte	0: 0	1: 6	
Pieper	8: 4	12:10	2: 2 m.
Meyer	5: 3	6: 4	
Grüger	3: 1	3: 1	
Doppel	10:14	27:27	

Damen

	Rücks.	Ges.	davon
Meyer	0: 0	6: 4	
Wächter	4:14	15:21	
Lange	4:14	15:20	8:18 o.
Hinteresch	11: 5	19: 8	
Kuschel	6: 8	12:12	
Brake	1: 1	1: 1	
Meyer/Wäch	0: 0	4: 3	
Lange/Hinter.	10: 5	20: 6	
Wächt/Kusch	3: 9	6:11	

Jugend

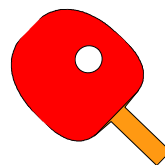
	Rücks.	Ges.	davon
Schütz, A.	12: 2	23: 5	
Wunder, E.	2: 8	8:12	
Schütz, M.	7: 7	10:14	3: 5 o.
Feldhaus	1: 2	3: 8	
Schevemann	2: 2	6: 4	
Litke	2: 2	2: 2	
Ziegenhagen	0: 3	0: 3	
SchützA./Wund	:	5: 2	
Litke/Ziegenh.	:	1: 3	
andere Doppel	:	1: 5	

Schüler

	Rücks.	Ges.	davon
Kirchgessner, E.	10: 2	17: 3	
Joachimsmeyer	8: 2	15: 5	
Schilder	5: 3	8: 6	7: 5 o.
Kirchgessner, A.	5: 3	10: 7	1: 3 o.
Drews	5: 2	5: 2	3: 1 o.
Schröder, Chr.	4: 1	6: 6	
Schröder, M.	1: 2	2: 5	
Müller	1: 3	2: 6	
Kirchg.E./Joach	4: 1	11: 3	
andere Doppel	7: 5	8:14	

Schülerinnen

	Rücks.	Ges.	davon
Tepe	11: 7	24:12	
Wunder	10: 5	18:12	
Jenß	6: 3	13: 9	
Köppe	2: 7	4:12	
Wiechmann	2: 6	5: 8	
Doppel	14: 7	27:12	



**Wir bitten alle Leser**  
bei Ihren Einkäufen, Anschaffungen,  
Veranstaltungen und Investitionen  
unsere Werbepartner  
ganz besonders zu berücksichtigen.  
Die Tischtennisabteilung  
bedankt sich bei ihren Trikotsponsoren:

**Tischlerei Fritz Helmich,**  
**Glas Porzellan Haushaltswaren A. Stahmeyer,**  
**Bäckerei Steuer Belm,**  
**Restaurationsfachbetrieb**  
**Hermann Gehrs,**  
**Krausewitz Dentallabor Osnabrück**

**Möchten auch Sie eine Anzeige**  
in dieser Zeitung plazieren und damit ausdrücken,  
dass auch Sie die TT-Abteilung  
des SVC Belm Powe unterstützen?  
Bitte wenden Sie sich an die Redaktion der Zeitung.  
**Wir reagieren sofort! Tel. 05406/3136**

**SV Concordia Belm-Powe  
Tischtennisabteilung**

**Abteilungsleiter:**

Wilhelm Stahmeyer  
Gustav-Meyer-Weg 2  
49191 Belm  
05406 / 3489

**stellv. Abteilungsleiter:**

Thomas Schmitz  
Am Appelhügel 28b  
49191 Belm  
05406 / 2832

**Pressewart:**

Udo Schäffold  
Nienort 78  
49086 Osnabrück  
0541 / 385016

**Betreuer Schülerinnen:**

Barbara Lange  
Icker Landstr. 73  
49191 Belm  
05406 / 7341

**Betreuer Schüler: Betreuer Jugend:**

Winfried Schilder  
Im Butenfelde 39  
Bonhoefferstr. 2  
49191 Belm  
05406 / 7063

Rolf Wunder  
Nelkenweg 8  
49191 Belm  
05406 / 1865

**Betreuer**

**Anfänger:**

Theo Meyer  
49191 Belm  
05406 /

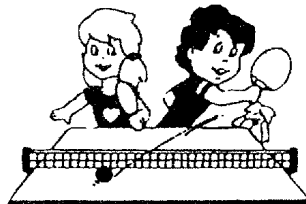
2153

Fünf Herrenmannschaften von der Landesliga bis zur 2. Kreisklasse.  
Eine Damenmannschaft in der Bezirksliga.  
1 Jugend-, 1 Schüler-, und 1 Schülerinnenmannschaft.

**Trainingszeiten  
Sporthalle Heideweg:**

Schüler und Jugend:  
Di. und Fr. 18.00 - 19.30Uhr

Damen und Herren:  
Di. und Fr. 19.30 - 21.30 Uhr





Hochzeit von Alexandra und Jörg Stankowski. Einer der Höhepunkte war der

## **TOPSPIN**

*erscheint 3 mal jährlich.  
Auflage: 250 Stück*

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

*Udo Schäffold  
Wilhelm Stahmeyer*

**Titellayout:**  
*Wilfried Wächter*

**Anzeigenleiter:**  
*Alfons Stahmeyer*

*Bei Anregungen, Anzeigen, Beiträgen,  
Bildmaterial und Tips bitte wenden an:*

*Udo Schäffold 0541/385016  
Wilhelm Stahmeyer 05406/3489  
Alfons Stahmeyer 05406/3136*

### **Herzliche Glückwünsche:**

an **Anne Meyer** und  
**Ingo Meyer zu Himmern**  
zur Geburt ihrer Tochter **Julia** am  
22. März 1999.

an **Jörg und Alexandra**  
**Stankowski**, geb. Jülich,  
zur Hochzeit am 01. Mai 1999.

an **Alfons Stahmeyer** zum  
75-jährigen Geschäfts jubiläum von  
**Glas, Porzellan Stahmeyer**.

an die **1. und 2. Herrenmannschaft**  
des **SV Turbo 90 Dessau**  
zum Aufstieg.

# GASTHAUS LECON

Inh.: Thorsten Liebenow

**Saalbetrieb für 50 - 140 Personen**

**Biergarten ab 1. Mai bei schönem Wetter  
wieder geöffnet**

**Biergarten - Öffnungszeiten:**

**Montag -  
Samstag     ab 17.00 Uhr**

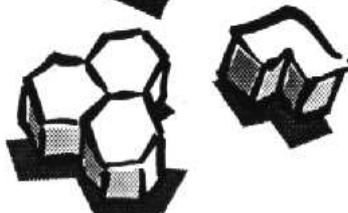
**Sonntag:     von 10.30 - 13.00 Uhr  
                   ab 16.00 Uhr**

**Mittwoch:   R u h e t a g**

**Bremer Str. 81 • 49191 Belm • Telefon: 05 40 6 - 31 76**

# Ihr leistungsstarkes Baufachzentrum

Ob Fliesen, Naturstein,  
Garten, Dachbaustoffe,  
Verblender oder  
mehr, besuchen  
Sie uns und unser  
umfangreiches  
Baustoff-Sortiment.



**Entdecken Sie  
neue, innovative  
Baustoffe für sich und Ihr Zuhause.**

# **Nilsson**

**B A U F A C H Z E N T R U M**

OS-Lüstringen · OS-Haste · Hilter T.W.